Tagungsort:

Regenbogenkombinat Brandenburg
Landesverband AndersARTiG e.V.
Dortustraße 71A
14467 Potsdam

Tagungstermin:

Sonnabend, 18. Oktober 2025, 14.00Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer*innen:

- Charlotte Pötzsch
- Dirk Lamm
- Eric Fattler
- Finn Lennart Klein
- Ha Thao Suong Vu
- Julia Steckhan
- Kay-Alexander Zepp
- Lars Bergmann
- Lilly Zeberer
- Michaela Burkard
- Ron Mütze Schroeter
- Thomas Tietze

Es sind insgesamt 12 stimmberechtigte Vollmitglieder des Vereins anwesend.

Top 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit

- Die Einladung wurde ordnungsgemäß durchgeführt, womit die Mitgliederversammlung beschlußfähig ist.

Top 2 – Wahl des_der Versammlungsleiter_in und des_der Protokollant_in

- Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Lars Bergmann als Versammlungsleiter und Lilly Zeberer als Protokollant_in.

Top 3 – Beschluß der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Top 4 – Beschluß des Protokolls der XXX. Mitgliederversammlung

- Das Protokoll der XXX. Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen.

Top 5 – Arbeitsberichte

Top 5.1 – Arbeitsbericht des Landesvorstands

- Verein war auf den meisten CSDs in Brandenburg dieses Jahr mit Infotischen und Reden vertreten → teilweise in Kooperation mit Schöner leben ohne Nazis
- Es gab einen Infotisch bei Beats am Bassi, beim Festival Weltoffenes Werder, am Weltmädchentag plus mehrere verschiedene Workshops, die im RKB stattgefunden haben

- Die LesBI*Schwule T*our in Märkisch-Oderland hat stattgefunden
- Über die Fachstelle lief ein monatliches CSD-Vernetzungstreffen
- Es gibt ein Konzept für ein Queeres Jugendzentrum in Potsdam an dessen Umsetzung gerade gearbeitet wird
- Träger für das neue Projekt Queer Treasury
- Bildung unterm Regenbogen hat keine Förderung dieses Jahr → die pädagogische Stelle mußte deshalb im März dieses Jahres gekündigt werden
  - Bis September keine Zusage zu Förderung
  - Vorstand hat beschlossen, die dann zugesagt Förderung nicht anzunehmen, da diese sehr viel weniger ist als benötigt wird und in dem Zuwendungsbescheid die Qualität der Angebote stark kritisiert wird

Berichte aus den Projekten

Bildung unterm Regenbogen
- Über das letzte Jahr wurden um die 60 Unterstützungsschreiben für das Projekt gesammelt
- 150-180 Anfragen pro Jahr
- Nicht absehbar, daß es nächstes Jahr Förderung gibt (starke Probleme in der Kommunikation mit dem Ministerium, immer wieder unterschiedlichste Kritik an Teilen des Projekts, Förderlogik nicht passend, …)
- Dieses Jahr werden vermutlich 40-50 Workshops trotzdem stattgefunden haben → diese mußten gegen Bezahlung an den Schulen durchgeführt werden
- Konsens im Team ist, daß es ohne Teamleitung nicht weiterlaufen kann (Supervision besonders in den schwieriger werdenden Situationen an den Schulen wichtig)
- Versuch/Arbeit daran die Rahmenbedingungen, unter denen dieses Projekt läuft zu verändern

Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- Weiterentwicklung beobachtbar
- Monatliches CSD-Netzwerktreffen zum Austausch und zur Terminabsprache der verschiedenen CSD-Orgas → anders strukturiert nächstes Jahr, um die Fachstelle zu entlasten
- Ende des Monats länderübergreifendes Vernetzungstreffen für CSD-Orgas (gemeinsam mit Landesjugendring organisiert)
- Ab nächstem Jahr keine Lottomittel mehr für CSDs beantragbar → Spenden für Vernetzungstreffen, die nicht gebraucht werden, werden als Fonds für die CSDs nächstes Jahr angelegt
- Fachkräftefortbildungen finden regelmäßig statt
- Im Dezember letzten Jahres fand das IV. Dialogforum der queeren Communities statt
  - Das V. Dialogforum soll demnächst folgen
  - Ziel: Forum in den sich zivilgesellschaftlichen Träger austauschen können und das dort besprochene dann in die Begleitgremien und so weiter weitergegeben werden kann
- Beratungsarbeit findet auch regelmäßig statt

LesBI Schwule T*our 2025*
- War dieses Jahr in Märkisch-Oderland
- Nur zwei Flaggenhissungen haben im Rahmen der Tour stattgefunden (Strausberg und Seelow)
- Wenig Menschen an den Ständen
- Chanson-Abend in Müncheberg im Café Thälmanns
- Mehrere Bildungsveranstaltungen an Schulen und in Jugendclubs

Finanzbericht 2024

- Die Aus- und Einnahmen des letzten Jahres wurden aufgezeigt
- Insgesamt wurden rund 11.000Euro mehr eingenommen als ausgegeben wurden

Top 5.2 – Berichte aus den Mitgliedsorganisationen

- Es liegen keine Berichte vor

Top 5.3 – Prüfbericht der Revision

- Es liegen die Prüfberichte für die Haushaltsjahre 2021-2023 vor
- Das Jahr 2024 wird in der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt
- Für alle drei Jahre liegt eine Empfehlung zur Entlastung des Landesvorstands vor

Top 5.4 – Entlastung des Landesvorstands

- Die Entlastung stellt die Mitglieder des Vorstands von zivilrechtlichen Ansprüchen frei
- Es wurde einstimmig beschlossen den Vorstand für das Jahr 2021 zu entlasten.
- Es wurde einstimmig beschlossen den Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten.
- Es wurde einstimmig beschlossen den Vorstand für das Jahr 2023 zu entlasten.

Top 6 – Antrag auf Satzungsänderung

Der Landesvorstand beantragt, die Mitgliederversammlung möge beschließen:

§2 der Satzung - Vereinszweck des Landesverbands AndersARTiG wird wie folgt ergänzt:

Dem §2 der Satzung wird ein neuer Unterpunkt (III) hinzugefügt:

(III) Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Menschen, die auf Grund ihrer geschlechtlichen Identität oder ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden im Sinne des § 52 der Abgabenordnung. Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

1. Psychosoziale und sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Menschen, die von queerfeindlicher Diskriminierung und Übergriffen betroffen sind oder waren und deren Angehörigen und Freund_innen.
2. Die Unterstützung und Begleitung von Menschen bei der Erstattung von Strafanzeigen, aufgrund queerfeindlicher Diskriminierung und Gewalt.
3. Die Zusammenarbeit mit den im Land Brandenburg zuständigen Strafverfolgungsbehörden und weiteren Behörden bzw. spezifischen zivilgesellschaftlichen Organisationen mit dem Ziel Hürden für von Diskriminierung Betroffene abzubauen und eine opferzentrierte Begleitung und Beratung auf allen Ebenen zu begünstigen.
4. Die fortlaufende Dokumentation (Monitoring) von Diskriminierungsvorfällen und die Bereitstellung dieser Daten für den politischen Raum sowie die Strafverfolgungsbehörden mit dem Ziel das sog. Dunkelfeld zu erhellen.
5. Die Steigerung der Anzeigebereitschaft unter lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter und queeren Menschen mit Hilfe öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen.
6. Die Zusammenarbeit mit Organisationen der Opferhilfe, der Prävention von Straftaten sowie Strafverfolgungsbehörden im gesamten Bundesgebiet.

Alle nachfolgenden Unterpunkte werden entsprechend neu numeriert.

Begründung:

Mit der Einfügung dieses zusätzlichen Vereinszwecks ergänzen wir die Satzung um einen Aspekt, der von Anbeginn ein

zentrales Anliegen unseres Verbands war. Zum Zeitpunkt der grundlegenden Neufassung der Satzung im Jahr 2016 bestand in der für die Gemeinnützigkeit erheblichen Abgabenordnung (AO) noch nicht der hier benannte Zweck. Mit der Novellierung der Abgabenordnung 2021 wurde die Förderung der Hilfe für Menschen, die auf Grund ihrer geschlechtlichen Identität oder ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden, neu aufgenommen. Da dies ein Kernbestandteil unserer Arbeit im Landesverband AndersARTiG darstellt, halten wir es für folgerichtig, dies auch in der Formulierung des Vereinszwecks entsprechend zum Ausdruck zu bringen.

Der Antrag auf Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

Top 7 – Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen

- Havel der Vielfalt hat einen Mitgliedsantrag gestellt
  - Organisation in Brandenburg der Havel, die den CSD mitorganisiert, einen regelmäßigen queeren Stammtisch in Brandenburg veranstaltet und sich auch sonst für queere Menschen einsetzt
- Der Mitgliedsantrag von Havel der Vielfalt wurde einstimmig angenommen.

Top 8 – Bildung unterm Regenbogen – wie geht's weiter?

- Vorstand hat beschlossen die Mittel der Bewilligung nicht anzunehmen →
- Rumpf des Projekts soll erhalten werden, aber unabhängiger von der Landesförderung → vielleicht über eine Stiftung
  - Verschiedene Ideen zum Erhalt (entweder Kooperation mit drei Schulen oder andere Förderung für das Projekt in der Form wie es eigentlich sein sollte)
  - Falls es keine Förderung gibt, dann Honorarkräfte für die Workshops und Kommunikation zwischen Schulen und Honorarkräften über Lars
- Antrag an das Bildungsministerium so wie das Projekt eigentlich gefördert werden müßte wird gestellt werden, um das Ministerium nicht aus der Verantwortung zu nehmen

Top 9 – Ggf. weitere Anträge zur Beratung und Beschlußfassung

- Es liegen keine weiteren Anträge vor

Top 10 – Sonstige Themen

- Drei Mitgliedern wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen → Christian Müller, Eric Fattler und Julia Steckhahn
- Suong tritt aus Kapazitätsgründen aus dem Vorstand zurück
- Es wurde eine 30 Jahre Festschrift zum Jubiläum erstellt, die vorläufig als PowerPoint gezeigt wurde

Die Mitgliederversammlung wird um 16:48Uhr geschlossen.

Potsdam, den 29. Oktober 2026
Für die Richtigkeit

Landesverband AndersARTiG e.V.
Dortustraße 71A • 14467 Potsdam
0331 - 20 19 888 www.andersartig.info
0331 - 20 19 797 mail@andersartig.info

Lilly Zeberer
Protokollantin

Lars Bergmann
Versammlungsleiter